



Pestizid-Alarm!

Kein Verkauf von glyphosathaltigen und bienengefährdenden Pestiziden bei Hellweg

Münster, 22. April 2016 – Greenpeace Münster und das Aktionsbündnis „Gentechnikfreie Stadt Münster“ fordern den Leiter der Hellweg-Filiale an der Roxeler Straße in Münster auf, keine glyphosathaltigen Pflanzengifte und keine bienengefährdenden Insektengifte zu verkaufen. Die Hellweg Bau- und Gartenmärkte wollen auf den Verkauf dieser gefährlichen Gifte nicht verzichten.

Das weltweit am häufigsten eingesetzte Pflanzengift ist Glyphosat, auch unter dem Namen Roundup bekannt. Es gilt nach Einschätzung von Experten der WHO als krebserregend und erbgutschädigend. Zudem wird durch dieses Gift die Artenvielfalt zerstört, und nützliche Mikroorganismen im Boden werden geschädigt. Die Stadt Münster verzichtet seit mehr als 25 Jahren auf Pflanzengifte und gibt dies auch als Empfehlung weiter. Bei Hellweg wird jedoch der Verbraucher durch den Hinweis auf das mühelose Sprühen und die schnelle Wirksamkeit zum Kauf von Roundup animiert.

Bienengefährliche Gifte aus der Gruppe der Neonikotinoide wie Thiacloprid und Acetamiprid beeinflussen die Mobilität und Orientierung blütenbestäubender Insekten. Dadurch tragen sie zur Schädigung und zum Tod dieser bedeutsamen Nutztiere bei. Nach der bereits erfolgten Auslistung von Thiacloprid muss Hellweg nun auch Mittel mit dem Wirkstoff Acetamiprid aus den Regalen nehmen.

Greenpeace Münster und das Aktionsbündnis „Gentechnikfreie Stadt Münster“ fordern:

Kein Verkauf von glyphosathaltigen Pflanzengiften,
kein Verkauf von bienengefährlichen Insektengiften.

Unterstützen Sie unsere Aktion, indem Sie keine glyphosathaltigen Pflanzengifte und bienengefährlichen Insektengifte kaufen. Bitten Sie den Leiter und die Mitarbeiter der Hellweg-Filiale, auf den Verkauf der gefährlichen Pestizide zu verzichten.